DER BAUERN-KONGRESS IN POPPELFINGEN: IM SCHWÄBISCHEN DIALEKTE MIT DESSEN WÖRTERERKLÄRUNG

Carl Weitzmann

Digitized by Google

SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
LVX
FIAT
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS

BROS., IN
M227393
PT2
W5E

Der

Bauern-Kongreß

in

Poppelfingen,

im schwäbischen Dialekte mit dessen Wörtererklärung.

UNIV. OF CALIFORNI

Von

Weitzmann.

Ulm, 1823.
Zu haben bei Hack beim goldnen Rad
Lit. A. Nro. 146.

Digitized by Google

PT2547
W5B3

Aut verum dicas aut Convenientia fingas.
Horatius.

z. D.

Rede die Wahrheit, oder lüge, daß man es glauben kann.

UNIV OF CALIFORNIA

Digitized by Google

BROS., IN M2273393 PT2554 N5B3

UNIV. OF CALIFORNIA

Es iſt a Land — i ma's it ſaga
Mo's leit — es geit no mai a ſo,
Dot hots amol Druiviatel gſchlaga
Uf Furiau und Mordio.

* * *

So hoißt's uf deutſch, wenn d'Baura klaget,
Und it reacht wiſſet, was ſie weand,
Und nimma theand, was d'Herra ſaget,
Und niemad koin Reſpeck mai geand.

* * *

M2273393

Digitized by Google

Grad so isch in beam Ländle ganga,
Do hot ma — so verzählet's d'Leut —
Sogar em Schultes Dusla gfanga,
Und d'Grichtsleut über d'Stiag na keit.

* * *

Ja, dás sind koine Gspáß zum lacha,
E Schultes ist a Obrigkoit,
Und seall em Gmoidsroth Humsa bacha,
Dás ist bigott koi Kloinigkoit.

* * *

Dás Ding geit oft gar baise Mosa,
Apate, wemma Schulda hot,
Do schickt ma oim da Santiklosa,
Dea muaß ma schmerba bis er goht.

* * *

BROS., IN M2273.93 PT255 W5B3

Drum möcht i au koim Schultes traua,
Si ſind gar gſcheid in deane Fáll,
Siſch grad a ſo, wie bei de Saua,
Wenn oina ſchreit, ſo ſchreiet áll.

* * *

Do iſt es aber anderſt ganga;
Denn loſet nu ihr liabe Leut,
Dás Schimpfa und dás Dusla fanga,
Dás hat die Baura g'waltig g'reut.

* * *

Die Schulteſa haud gar it klaget,
Nu hoimle mit enander gſchwätzt,
Tuiffſinnig an de Nägel gnagat,
Und überzwear da Huat aufgſetzt.

* * *

Digitized by Google

Uf oimol hoißt es: z' Poppelfinga
Sei grad der Schulteſakongreß,
Ma könnts it gnuag auf d'Wäga bringa,
So ſei's a Gſüf dot und a Gſräß.

* * *

Und wohr iſch gweä, dot ſind ſie gſeaſſa,
Der Ochſawiath hot Tag und Nacht
Tirolerwei mit Kübel gmeaſſa,
Und Leaberwüſt und Plunza gmacht.

* * *

S' Reis hot ma praſchla ghairt und kracha,
Und volla Ruaß im ganza Gſicht,
Hot d'Wiathe Scheibaküachla bacha,
Und d'Hußlabrüah in d'Orning gricht.

* * *

Digitized by Google

PT2554
W5B3

Dás hot derweil für's Kurrla gholfa,
Für's nüachter Mägle in der Früah,
Noch hot ma aift die Leut um Olfa,
Zum reachta Eaffa zfämma gfchria.

* * *

Jez find fie an der Tafel gfeaffa,
Und haud enander fchier verdruckt,
Mit Voarleglöffel d'Suppa gfreaffa,
Und ganze Kügela verfchluckt.

* * *

Am Rindfloifch hots en an it grauſat,
Si haud ganz redle und vertraut
A Ochsle bis an Schwanz agmauſat,
Und no zwoi Säula uf em Kraut.

* * *

Noch ſind zwelf Brotasplatta komma,
So fürnehm, as der Koiſer hot,
Und in der Brüah ſind Gruiba gſchwomma,
Und Kräutelweark und Speakſallot.

* * *

Noch Enta, Gäns uf älle Weiſa,
Und fremde Vögel ällerhand,
Uf d'letzſta gar no Extraſpeiſa
Vom Mohra- und Schlawackaland.

* * *

D'Kreabs haud ſie aſa ganz verbiſſa,
Und Koiner hot koi Wöatle gſait,
Und d'Spargela am Maul verriſſa,
Und's beſſer Thoil uf's Teller glait.

* * *

M227393 PT255 W6B3

Es haud die Schneakahäusles Brocka
Aellz laut in deane Mäuler kracht,
Absonders bei de Atischoka,
Do haud sie baise Goscha gmacht.

* * *

No ällem haud die Kerle gschnappat,
Und haud die Speisa doch it kennt,
Und mo sie nu sind ane tappat,
So haud sie wieders Maul verbrennt.

* * *

Der Wiath hot gmoit sie seiet bseassa,
Sie haud da Schunka zaista ganz,
Noch aist s' Papier am Schunka gfreassa,
Und z'lezsta gar da Bluamakranz.

* * *

Digitized by Google

Noch iſt der Wei ins Hiera komma,
Noch haud ſie thau, wie d'Herraleut,
Haud ſtat de Bum Bum Wecka gnomma,
Und haud's enand in's Gſicht nei keit.

* * *

Jez, wie's afanga Dis hat gſchlaga,
So ſait der Schultes Dauderlau,
Ma könn dui Tagfaht it vertaga,
Ma ſoll amol an d'Arbet gau.

* * *

„Wa?" ſchreiet die, mo it haud wölla,
„Sealboit iſt koiner Herr alloi."
Uf das na flieget zwua Butella
Em Dauderlau uf's Naſaboi.

* * *

Was isch? Wa geits ihr Lumpagsichter?
Was hauder, und wa wender gau?
Sait Jörg vo Hülba, d'Friedesrichter,
Die sollet koine Händel hau.

* * *

Sind still ihr Leut! Mi muaß ma haira,
Der Dauderlau hot reacht bigott;
Di Schultes muaß da andra aihra,
Sonst goht der Waga hinta hot.

* * *

Mir sind as Herra zsäma gseassa,
Der Fried im Land muaß us's Papeir,
Viel kostet euser Land das Essa,
Und euser Wei ist guat und theur.

* * *

Doch wemma it in Tag nei fahra,
Wie Bathle in de Aepfelmoſt,
Wends an Papeir und Dinta ſpara,
Was eus der Wet und's Eaſſa koſt.

* * *

Ihr Leut! Mir ſtauhd in Amt und Aihra,
Mir ſind in Aſeah und Regit,
Und ſot ſi Sonn und Mau verkaihra,
D' Autoratät vergeammer it.

* * *

In Zeiting kommet euſre Nåma,
As allgmoi Wohl leit eus am Heaz.
Drum neahmet nier Hiera zſåma,
Wen's Loitſoil bricht, ſo iſt es leaz.

* * *

BROS., IN M227393 PT2 W5B

Die fette Gänsla muaß ma rupfa,
Noch wachſet nuie Feadra dra,
Und vo de magre ſo viel zupfa,
Daß oina bärig pfludra ka.

* * *

Mit Grisch und Saumeahl muaß mas möſta,
Mit Roggabraud und Haberbrei,
So leabt der Untertha am beſta,
Und mir ſtauhd au it z'kuz darbei.

* * *

So moini halt, und thät halt moina,
So liefet d'Gäul it wiſt it hot,
S'gäng fadagrad, und s'gſchäh em oina,
So reacht, as wie't em audra ſot.

* * *

Digitized by Google

Uf dás na ist ma oinig woara,
Druf hot der Schultes Dauderlau
Mit gwirte Stiefel und mit Spoara
Eu Jucker uf da Tisch nauf thau.

* * *

„So Brüaderla, jetz ist es grotha,
Der Tuifel hot sei Muatter küßt,
Nu glei en Hund hear, der Dukota,
Und alte Feadrathaler frißt!“

* * *

Oho! schreit Hans vo Doarabiara,
Ma reit da Gaul aist wemman hot,
Zaist wemma jez gau d' Reachnung füahra,
Und seah, wie's mit em Fazit stoht.

* * *

Ihr wäret schleachte Potetata,
Die noiz weand gea, und älles hau,
D'Leut müaßtet z'letzt in andre Staata
Uf spanischpolisch beatla gau.

* * *

Bedenket nu dni Leadertheure
Bei deaner wolsla Koarazeit,
Der Baur ist hi mit samt der Bäure,
Und wenn es au Halbbaza schneit.

* * *

Gauhd gauhd mit nirer Leadertheure,
Der Dunder schla in d'Baura nei!
Si klaget an der Magasäure,
Sait Veit, und sauset Extrawei.

* * *

„O lauds in Gottesnahma schlucka,
So lang es deane Schwoisla gfällt,
Sie deaset si noch doch it buka,
Wenn's Geald it us de Hosa fällt."

* * *

Jez Amtsknecht sitz dohear zum Schreiba,
Nimms Täfele und Kreida mit —
S'muaß bei de alte Stuira bleiba,
Sait Jörg, und anderst thuar is it.

* * *

Noi, it a so, sait Marx vo Dala,
S'ist Sommer, daß ma schneida ka.
Wear will noch eusre Zeacha zahla?
Gschwind flicket no a Drittel na.

* * *

Digitized by Google

BROS., In M227393 PT2 W5B

Wie? Wa? a Auflag voma Drittel?
Sait Hans, i moi, ihr ſind it gſcheid.
Noch bauet nu nn dás en Spittel
Für Hunderttauſat Beatelleut.

* * *

D'Leut noiz als foppa, ſchinda, ploga,
Um Geald und Guat und um Regit,
Dás will, ihr deafet d'Herra froga,
Der Koiſer und der König it.

* * *

So muaß ma, drum koin Oſa fuira,
Daß s'Fuir an d'Stubadecka ſchlát.
Vergealt's Gott für die alte Stuira,
Sind die bigott ſchoa mai as hát.

* * *

Digitized by Google

Jez moin i grad, mir wächſet Hoara,
Sait Marx, bei uirem Lumpagſchwäz;
Aell Johr iſt d'Wealt no ſchleachter woara,
Al ſchleachta Wealt braucht ſchleachte Gſetz.

* * *

Gottlobadank! jez iſt ma endle
Do, mo ma z'aiſt hätt ſolla ſei,
Sait Jörg, der Dalamer iſch's Mändle
Jez ſammlet nu glei d'Votas ei.

* * *

Und wie ſi's ſo weand zſämabringa,
Und ſchmunklet in enander nei,
So fällt der Pfarr vo Poppelfinga
Da langa Weag in d'Stuba rei.

* * *

Uf

Uf oinmol hots en nimma dûſtat,
Und hot doch ſo viel Gläſer gſeah,
D' Kuni hat er mit em Rock abûſtat,
Und gſait, s'ſei nu a Bockler gwea.

* * *

Grüaß Gott Herr Pfarr! s'iſch glückle ganga,
Wenn dás bei ui a Bockler iſcht,
Sait Jörg, haud wölla s'Mäusle fanga,
Und haud derweil a Maus verwiſcht.

* * *

Pax vobiscum! Mit Glück und Steara
Komm i in uia Stuba rei,
Sait jez der Pfarr, und mei Begeahra
Weat glei gau bei enander ſei:

* * *

I hair, ihr Herra seiet gratis
Iucunde bei enander jez,
Studiret brav am nunquam satis,
Das hoißt uf Deutsch am Stuiragsez.

* * *

D' Leut saget's all, ihr machets besser,
Was guat sey, inter pocula,
Und schoidet vo de oine Fässer
Im Kealler s'fas und nefas a.

* * *

Der vinum sey ui convenabel,
So sait der Wiath und jederma,
Unds' Eassa, das gang au passabel,
Ma zweisla, ob ma's zahla ka.

* * *

Digitized by Google

GAYLO
BROS., IN
M227393
PT2
W5E

Drum aih bei ui as Landsvermöga
Per gutturem ad nates goht,
So will i's ui an's Heaz na lega,
Wie schleacht es mit eus Hairla stoht.

* * *

Eus will koi Mensch mai eppes glauba,
Und wenn ma no so fürchtig schreit,
Und seall der Pobst wills it verlauba,
Daß mir an sind wie diese Leut.

* * *

Mir sollet in der Kerch rumbocka,
Und prediga, a Spiaß sei rund,
Und in de Beichtstüal keit ma Brocka,
Eus für, es fräß's koi Mezgerhund.

* * *

Digitized by Google

Ganz d'Wohret deafema it saga,
Sonst hot ma koin Respek für eus,
Der Tuifel der leit uf em Schraga,
Wenn d'Katz verroißt, so tanzet d'Mäus.

* * *

Schwätzt oiner nu a gozigs Wöatle,
Und 's goht di haue Herra a,
So dividiart ma'n an a Oeatle,
Mo ear im Land rum guka ka.

* * *

Ihr wisset sealber, was mir leidet,
Drum bitti, was ma bitta ka,
Nih ihr da Kittel ganz verschneidet,
Theand d'Goistligkoit it hinda na.

* * *

BROS., IN M227393 PT2 W5

Geand Gott, was Gott iſt, und em König
Dás, was mit Reacht em König ghairt,
Für dás weat ui a jeder Pfennig,
Im Himmel tauſetfach vermaihrt. —

* * *

Iſch aber wohr? ſait Marx vo Dala,
Theand's Hairle us de Stuira aus;
Ma ka da Himmel it gnuag zahla,
Us ui ſchwäzt Eiſerhearget raus.

* * *

Ma lota dinna, ſchreit im Zoara
Der Jörg, und hot uf d'Hoſa klöpft,
Der Tuifel nimmt no koin uf d'Hoara,
Der vo de Hairla d'Fette ſchöpft.

* * *

Digitized by Google

Druf paket Hans da Jörg beim Kraga,
Und zwischa nei springt Danderlau,
Dea haud sie aber so verschlaga,
Ma hot em müassa z'Oderlau.

* * *

Jez ist es durenander ganga,
Ma hot noiz ghairt und noiz mai gseah,
As noch de Bänk und Stüahlfüaß langa,
Und Rippaständ und Dußla gea. —

* * *

Und weil es hot so Humsa greagnat,
Und Tochtla statt de Wachtla gschnia,
So hot dear Pfarr d'Buttella gseagnat,
Und Furian uf d'Gass naus gschria.

* * *

Digitized by Google

Uf dás na hot ma bánkat, klinglat
Dur's Dörfle nauf dur's Dörfle na,
Gschwind hand die Baura 'sHaus umzinglat,
Und Thoar und Thüra zsáma gschla.

* * *

Um's Prámi hand si si beflissa,
Beim Wassergumpa siedig gschwitzt,
Mit Hoka d'Feansterstöck verrissa,
Und uf die Schultesa nei gspritzt.

* * *

As Wasser hot en d'Stuahl weak gnomma,
Sogar da Pfarr hot's hinda glupft,
Jez ist em's Heaz in d'Hosa komma,
Noch ist er in da Ofa gschlupft.

* * *

Digitized by Google

Zum Glück hot jez der Haus im Falla
Da Jörga bei de Füaß verwischt,
Grad wie er an der Stubaschnalla
Am Kittelkraga bhangat ischt.

* * *

Und wie jez d'Thür ist offa gstanda,
So haud si d'Wealla glei verschla,
As kei ma's mit de Oimerstanda
Uf d'Laube naus und d'Stiega na.

* * *

Und aih si d'Sündflut hot verzoga,
Schlupft us der Arch as Hairle raus,
Suacht uf em Tisch da Reagaboga,
Und sauft die graist Buttella aus.

* * *

Digitized by Google

Jez blitzschnell springt mit Stock und Deaga,
Der Beattelvogt in d'Stuba rei,
Und schreit ma soll da Boda feaga,
Ear treat as Kommisare ei.

* * *

Und sait: Isch's Land a so versorgat?
Do siehni jo d'Butella stauh!
Ihr sottet, aih ihr do verworget,
Dohoim darfür an d'Arbet gauh.

* * *

Wo hots im ganza Land vernomma.
Daß z'Poppelfinga Saumarkt sei,
Drum hauni müasse sealber komma,
Die Andre kommet au gau glei.

* * *

Ihr Leut mit uirem Herraweasa!
Dimol so langet ihr it aus,
Ihr fürbet mit em graußa Beasa
Da Mist mit samt der Stuba naus.

* * *

Das Freassa, Sausa, Rumflankiera
Bei deaner bodabaisa Zeit,
Und nu uf d'Baußeka studiera,
Verzürnet Gott und alle Leut.

* * *

Jez hätt' der Baur no Tuach am Kittel,
Jez ist zum Healfa no a Stund,
Sonst greift er seall zum lezsta Mittel,
Und frißt mit ui, wie Juggers Hund.

* * *

BROS., In M227393 PT2 W51

Kuzum ihr ſezet halt da Bleza
Grad neaber's Loch, ſo viel i ſieh.
Do ſtohd der Pfarr, laud dea do ſchwäßa;
Wenn's gloga iſt, noch packet mi.

* * *

Ganz vere dignum salutare
Et juſtum est, ſait druf der Pfarr
I denk, as wie der Kommiſare,
A gſcheider Ma iſt nie koi Narr.

* * *

Es geit oft Casus ter fatales,
A gſalbets Haupt verzweiflat ſchiar;
Vos Majestates ruſticales,
Ui ſalbt ma nu mit Wagaſchmiar.

* * *

Digitized by Google

Jam tempus adest zum Bekaihra,
Drum theand no bona Opera,
Und schliesset da Kongreß in Aihra,
Im Heaz und Sine Crapula.

* * *

Herr! I verstand it, was ihr saget,
Bi nie in koiner Oper gwea;
Doch, was ihr do vom Heaz fürtraget,
Sait Haus, däs deucht mi fürchtig schöa.

* * *

S'deaf eppes nu verbärmle scheina,
So greift's mei Heaz glei gwaltig a,
I muaß sogar beim Brotas heina,
Wenn's i it ganz verzwinza ka.

* * *

Digitized by Google

Halt's Maul dikwampiger Latschare,
Beim Woat Verbärmle fällt's mir ei,
I häb, sait jez der Kommissare,
En Briaf vom griachischa Verei.

* * *

Do haunen in der Kitteltäscha,
Ma muaß a, aih ma'u leasa thuat,
No voar im Soifawasser wäscha,
Er ist pitschiart mit Türkabluat.

* * *

Dás ist a Kreuz mit deane Griacha,
Sie wisset it mo naus mo na,
Sie laufet rum, grad as wie d'Siacha,
Und treafet koine Menscha a.

* * *

S'iſt ätle, daß es ruſſiſch, poliſch,
Engländiſch und ſo Judaleut,
Kalviniſch, lutheriſch, katholiſch,
Und niena koine Chriſta geit!

* * *

Ma ſot's it worga lau die Tröpfla,
Es wär für d'Chriſtahoit a Schand,
Mir haud jo Ochſafloiſch und Knöpfla,
Und ſtarke Limmel gnuag im Land.

* * *

Jez komm i aiſt in reachta Zoara,
Der Beattelvogt hot währle reacht;
I will de Türka d'Tippel boahra,
Sait Jörg, und das bigott it ſchleacht.

* * *

Digitized by Google

BROS., 1 M227000 P1 W5

Noch neahmet mi, sait Marx, zum Füahrer,
I füahr ui nei in's türkisch Gländ,
Und gega älle wilde Thiarer,
Die eis da Weag verrammla wend.

* * *

I hau en Deaga no en alta,
S'ist vonna zwor koi Spitz mai dra,
Doch will i no en Türka spalta,
Und no sechs andere, wenn i ka.

* * *

Reacht so, jez simmer äll Soldata,
Sait druf der Schultes Dauderlau,
Zaist wemma gau an d'Mäus im Gata,
Noch glei drufna an d'Türka gauh.

* * *

Digitized by Google

So ka ma Gnoda reacht verthoila,
Wenn mir die Mäus áll fanga laud;
Dás weat die alte Wunda hoila,
Die mir em Land schoa gschlaga haud.

* * *

Aell sind jez papelarisch woara,
Haud Schnauzbárt gmacht mit Pfannarnaß.
Ins Hüatle dupft, und zsámma gschwoara,
Daß Maus und Türk zum Tuifel muaß.

* * *

Jez wemma hoi, sait Marx vo Dala,
Fealdpater muaß dás Hairle sei,
D'Zeach, dui muaß euser Hofjud zahla!
Gauhd gauhd, sonst kommt der Wiath no rei.

* * *

So

BROS., IN M227393 PT W5

Jez ſind ſi durenander gloffa,
Hand türkiſch und wallachiſch gfluacht,
Uf's Tröpfle na da Wei ausgſoffa,
Und ihra Glük im Feald verſuacht.

Digitized by Google

Digitized by Google

Wörtererklärung.

A.

A Dieser dem schwäbischen Munde so behagliche und von ihm deßhalb fast immer jedem andern Vokal angehängte Lieblingsbuchstabe bildet den Artikel Ein, Eine, Ein, v. g. a Ma, a Frau, a Haus: ein Mann, eine Frau, ein Haus, so auch das Wörtchen an und wird wie das französische En durch die Nase ausgesprochen, eben so als Anfangs- und Schlußsilbe bei den Zeitwörtern afanga, aguka, alüaga, abin'da ꝛc. ꝛc. ꝛc. Bei dem Wörtchen Was, Hinab, ab, nemlich Wa, na, a, behält er seinen reinen Laut, und so verändert sich derselbe oft, worüber der Umgang mit Schwaben der beste Lehrmeister ist.

As heißt das und auch bisweilen als.

Aso — auf solche Weise.

Digitized by Google

Aell — alle.
Aih — eh.
Ane — hinan.
Alloi — allein.
Au — auch.
Aetle — sonderbar.
Aist — erst.
Aihra — ehren.
Amol — einmal.
Aseah — ansehen.
Abüstet — abgebürstet.
Agmauset — verzehrt.

B.

Baise — böse.
Bacha — baken.
Bratas — Braten.
Boi — Bein.
Bum Bum — Bonbon.
Bärig — kaum.
Bokler — Fehltritt.
Bäuket — getrommelt.
Bauskuta — Bosheiten.

D.

Druiviatel — dreiviertel.
Duslafanga — Ohrfeigengeben.

Digitized by Google

Dás — dies.
Da — den.
Deane — denen.
Dui — die.
Deafet — dürfet.
Dûstat — dürstet.
Diese — andere.

E.

Em — dem.
En — ihn oder ihnen.
Eus — uns.
Eppes — etwas.
Euser — unser.

F.

Fuiriau — Feurio.
Fûrbet — kehret.
Floisch — Fleisch.

G.

Gsait — gesagt.
Geit — giebt.
Gea — geben.
Goht — geht.
Gruiba — Abfall von ausgelassenem Schweinenfett.

Digitized by Google

Glait — gelegt.
Gmoit — gemeint.
Gau — gehen.
Grisch — Kleien.
Gozigs — einzigs.
Graist — gröstet.
Gwea — gewesen.
Gnoda — Gnaden.

H.

Hot — hat.
Humsabacha — Ohrfeigenaustheilen.
Hau — haben.
Hoi — heim.
Huzeln — gedörrte Birnen.
Hiera — Hirn.
Haue — hohe.
Heina — weinen.
Heaz — Herz.
Haira — hören.
Hát — hart.
Hairle — Theolog.

I.

I — ich.
It — nicht.
Iuker — ein Sprung in die Höhe.

Digitized by Google

K.

Koi — kein.
Keit — wirft.
Kurrla — das Knurren im Bauch.
Küachla — Schmalzkuchen.
Kügela — Klösse oder Knödel.
Ka — kann.
Knui — Knie.
Koara — Korn.
Knöpfla — Knödel.

L.

Leit — liegt.
Loset — höret.
Leaz — verkehrt.
Lau — lassen.
Lota — läßt ihn.
Laube — Vorsaal.

M.

Ma — man.
Mai — mehr.
Mir — wir.
Mi — mich.
Mo — wo.
Mändle — Männchen.
Mosa — Masen.

Digitized by Google

Moini — mein ich.
Ma's — mag's.

N.

No — noch.
Noch — nach.
Nimma — nimmer.
Niemad — Niemand.
No — hinab.
Nu — nur.
Noiz — nichts.
Nei — hinein.
Noi — nein.
Niena — nirgends.
Na — hinan.

O.

Oiner — einer.
Oim — einem.
Oimol — einmal.
Orning — Ordnung.
Olfa — Eilfe.
Ois — eins.
Oeatle — Oertcher.

Digitized by Google

M227393 PT2 W5E

P.

Plunza — grosse Blutwürste.
Praschla — prasseln.
Papeier — Papier.
Pfludra — flattern.
Pobst — Pabst.
Papelarisch — verwirrt.

R.

Regit — Kredit.

S.

Schultes — Schulze.
Sealb — selbst.
Santiklos — Presser.
Schmerba — zahlen.
Si — sich.
Sealboit — einzeln.
Stauh — stehen.
Sot — sollte.
Schla — schlagen.
Stuira — Steuern.
Schoa — schon.
Schleacht — schlecht.
Siehni — seh ich.
Sant — samt.

Digitized by Google

Seifa — Saife.
Schöa — ſchön.

T.

Theand — thut.
Tuiffinnig — tiefſinnig.
Thoil — Theil.
Thau — gethan.
Togfaht — Tagfahrt.
Tuifel — Teufel.
Thiärer — Thiere.

U.

Uf — auf
Ueberzwear — der Quere nach.
Ui — Euch.
Uier — euer.
Uia — euere.

V.

Verdruckt — erdrükt.
Vergeammer — vergeben wir.
Votas — Voten.
Verroiſt — verreiſt.
Verwiſcht — erwiſcht.
Verlauba — erlauben.
Verworga — erſtiken.

Digitized by Google

W.

Wend und Weand — wollet.
Wemma — wenn man oder wollen wir.
Wiath — Wirth.
Wüſt — Würſte.
Wöatle — Wörtchen.
Wa — was.
Wiſt und Hot — links und rechts.
Wölfla — wohlfeilen.
Wohrat — Wahrheit.
Weat — wird.
Worga — leiden.

Z.

Zwoi zwua — zwei.
Z'aiſta — zuerſt.
Z'Oderlau — zur Ader laſſen.

Digitized by Google

BROS., I
M22739

Digitized by Google

Gedruckt bei Ebner in Ulm.

BROS., IN
Manufactur
Syracuse, N
Stockton, C

M227393
PT2554
W5B3

Weitzmann, C.
Der bauern-kongress
in Poppelfingen

M227393

PT25
W5B

THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRA

YC154